

VERA-News

Juli bis Dezember 2025

MOIN VERAner und NATURFREUNDE!



Der heißeste Tag im Jahr – Kleinballen pressen und abfahren - Holsteiner Wald



So sieht es dann mit moderner Technik aus – ausreichend Winterfutter



Die Rantzaу geht im Oktober für einen Tag über die Ufer



Letzte Herbstsonne



Ein kalter und mit Schnee versehener Winter steht an

Inhalt:

Juli

Kleine Ballen werden nun auch auf der Fläche im Holsteiner Wald erstellt – mit alter Technik und viel Spaß, trotz Temperaturen über 30 Grad.

Weitere Geburten bei unseren Mutter-Gallys.

Mitgliederversammlung am 15.07.2025 – Stammpunkt mit bestem Wetter.

August

Umfangreiche Klauenpflege nach Blauzungengrundkrankheit im Vorjahr.

Das Winterfutter: Mähen, trocknen, pressen und auf die Winterweiden bringen.

Ausgewählte Mutterkühe gehen auf die Quellentalweide – der Bulle kommt.

September

Ein ruhiger Monat – Zeit für kleine Zaunarbeiten am Stammpunkt.

Das Jahrbuch für 2023 und 2024 – fertig gestellt und gedruckt.

Oktober

Umweidung der Gallys vom Bahndamm zur Kollmoor-Winterweide.

Nach heftigen Regenfällen tritt die Rantzau über die Ufer – für einen Tag.

November

Am Bauwagen werden die morschen Eichenpfähle getauscht.

Die jährlichen Blutuntersuchungen fanden statt.

Der Sammelbecher für dieses Jahr.

Mildes Wetter – herrliche Stimmungsmomente auf den Weiden.

Dezember

Unsere Stromversorgung wird erneuert und frostfest.

Der VERA-Jahreskalender für 2026.

Allgemeines

Unsere hochwertige und erhaltungswürdige Mähwiese am Dorfrand von Winseldorf geht für immer verloren.

Das eingespielte Helferteam

**GESA e.G. hat in Mühlenbarbek
auf den von uns bis 2024 gepachteten Flächen kräftig umgestaltet**

Juli 2025



Ihr erinnert Euch? Versteckt im Holsteiner Wald haben wir eine weitere kleine Fläche auf der wir seit drei Jahren Kleinballen pressen.

Hier ist es allerdings jedes Jahr zu einem Wettlauf mit herannahenden Regenfällen geworden. So auch 2025. Brüllend heiß – trotzdem muss alles rechtzeitig rein. Kleinballen können keinen Regenguss vertragen.

Mit vereinten Kräften gelang es uns alle Ballen in den Unterstand einzubringen. Nur die letzten sechs bekamen ein paar der ersten Regentropfen ab.

Es war ein traumhafter Team-Work-Tag.

VERA sagt allen Helfern an dieser Stelle nochmals DANKE für den schweißtreibenden Einsatz.



Im Juli wurden drei weitere Kälber geboren. So erhielten wir trotz aller Befürchtungen (Blauzungenerkrankungen der Mutterkühe 2024) vier gesunde Neuankömmlinge. Ohne diese Kulleraugen ist es bei VERA doch einfach unvollständig.



Diesen Monat fand auch unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Traditionell treffen wir uns hierzu bei bestem Wetter am VERA-Stammplatz.

Diesmal ergaben die vielen mitgebrachten Gerichte und das Bio-Grillgut ein zauberhaftes Buffet.

Mittlerweile steigt die Anzahl der Teilnehmer jährlich weiter an, auch Besucher kommen mit dem Rad vorbei.

Eine tolle Stimmung, viele Gespräche und gutes Essen – mehr braucht man nicht.

August 2025





Fast alle Mutterkühe vom Stamtplatz erhielten dieses Jahr eine Klauenpflege. Die Blauzungenerkrankungen im Jahre 2024 haben an den Klauen zu Wachstumsschüben geführt, die angepasst werden mussten. „200“ zeigt wie entspannt das vor sich gehen kann („200“ heißt so, sie hat bei der Geburt keinen Namen bekommen.)

Auch gab es Kandidaten auf der Kollmoorfläche, die zur Fußpflege mussten. Die Umweidung nutzten wir, um neue Mutterkühe (Erstdeckung) zur Herdenverjüngung zum Stamtplatz zu bringen. Unsere Glupschi, 16 Jahre, durfte auch wieder mit. Sie fährt unheimlich gern „Taxi“ und die anderen trotten ihr einfach auf den Hänger hinterher. Sehr hilfreich und zeitsparend. Wie ihr seht, konnten wir hierfür wieder das Gespann von Klaus nutzen.





Im August konnten wir die benötigte Menge an Ballen für den Winter fertigstellen lassen. Immer wieder ein wunderbarer Anblick und Duft – frisch gemähte Wiesen.

Sobald die Vliese aufgezogen sind tritt Gewissheit ein – der Winter kann kommen. Dieses Jahr besteht das Winterfutter zu 80 % aus Heu. Lediglich im Holsteiner Wald wurde Heulage in Folie produziert. Dort sind die Böden an der Rantzau für Heu von unten her zu feucht. Die wenigen guten Tage reichen dann nicht für eine ausreichende Heutrocknung.



Bevor der Bulle zu uns kam weideten wir die hierfür ausgewählten Damen auf die Quellentalfläche um.

Alle Mutterkühe, die dieses Jahr ein Kalb bekommen haben, blieben auf der Stamtplatzfläche am Bauwagen. Sie sollen sich ein Jahr erholen (2024 Blauzunge und dennoch Kalbung 2025).

Hier sieht man den starken Bewuchs auf dem Überführungsstreifen. Er konnte dieses Jahr witterbedingt nicht ausreichend mitbeweidet werden.

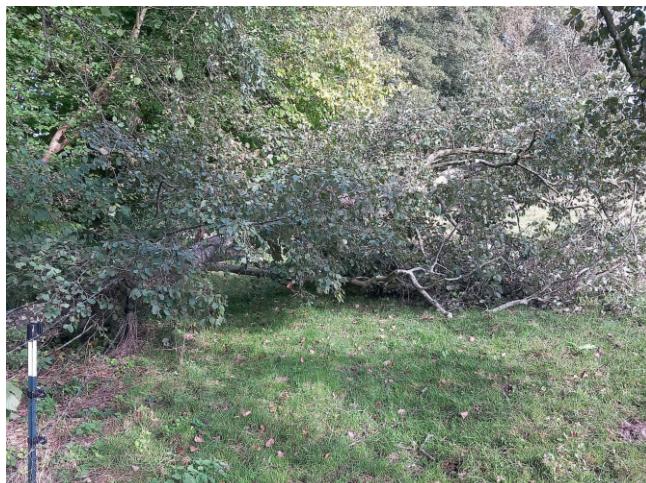


Und endlich war es soweit – schon an der Hängerklappe gab es einen herzlichen Empfang. Ganz vorne an „die Neue“.

Sie wurde dann auch gleich 20 Meter weiter „vernascht“.



September 2025



Ein angenehm ruhiger Monat.

Ein paar Zaunpflegearbeiten waren am Stammplatz notwendig. Bereits länger überhängende Äste brachen bei stärkerem Wind und legten sich auf den Zaun.

Um die Sperrung für die Beweidung aufzuheben, musste rasch ein wenig gesägt werden.

Danach kamen ein paar „große Bocken“ dran, die bei nächster Gelegenheit mehr Schaden anrichten würden.



Der Bullenbesuch verlief erneut vollkommen entspannt und friedlich. Dieses Jahr zeigten die Gallys ihre Vorliebe für Eicheln, denn von denen gab es reichlich.

Mit Hilfe von Frank und Imke kamen die Damen mit dem Bullen über den Treibestreifen zurück zum Stammpunkt und für den Herrn der Herde war es Zeit, seine Heimreise anzutreten.



Foto: privat/VERA e.V.



VERA e.V. Jahrbuch IX 2023 und 2024

Alles Wissenswerte als Chronik

Verlag für exzessive Reihenfolgenherstellung
an der Rautzstr. 23
Schleswig 11, 25311 Flensburg-Mürwik
Internet: www.vera-e-v.de
E-Mail: Info@vera-e-v.de
Jens Hennings, Verlagsleiter
Tel.: 04621-142-0, Fax: 04621-4097091



Das 9. Jahrbuch kam im September aus dem Druck. Zehn Jahre berichten wir jetzt über die VERA-Entwicklung und dem jährlich angepassten Weide-management.

Die Ausgabe könnt Ihr als PDF von unserer Homepage herunterladen. Für Liebhaber von anfassbaren Dingen halten wir genügend Exemplare in Druckform bereit.

Oktober 2025

Oktober – die Planungen für das Winterhalbjahr beginnen.

Am Monatsende müssen unsere Gallys die reinen Sommerweiden verlassen haben. Durch die Erfahrungen ist der Transport auf die Winterflächen zur Routine geworden, aber dennoch jedes Jahr mit Spannung erwartet.



Drei bis vier Mal wird Einlaufen in unser Fanggatter auf der Bahndammfläche geübt. Unsere Vierbeiner gehen dann ruhig und zusammen auch auf den Hänger. Er war dieses Jahr neu und damit fremd, da Frank den Transport mit seinem Gespann fuhr. Aber der Ablauf war trotzdem total unkompliziert.



Für den Monat Oktober eher ungewöhnlich sorgten heftige Regenfälle für ein plötzliches Ansteigen des Wasserstandes der Rantzau.

Auch wenn es nur für einen einzigen Tag wie hier auf dem Bild aussah, für einmalige Bilddaufnahme reicht es allemal.

Nach 48 Stunden war der ganze Spuk vorbei und die Rantzau kehrte in ihr normales Flussbett zurück.

Und siehe da, der überflutete Zaun war auch wieder unter Stromspannung, alles voll automatisch.

November 2025



Im Laufe der Jahre sind die Eichenpfähle des Zaunes direkt hinter dem Bauwagen morsch geworden.

Metallpfähle passen hier optisch nicht in das Gesamtbild des Platzes hinein.

So wurde gebuddelt und neu ausgerichtet.

Das Endergebnis spricht für sich.



Auch dieses Jahr erfolgten die Blutproben-Entnahme-Aktionen auf beiden Winterflächen. Das eingespielte Team sorgte an zwei Terminen für einen reibungslosen Ablauf. Lediglich der vordere, verschiebbare Teil eines Fanggattertores erwies sich als „Weichei“. Bei einer kleinen Rauferei zeigte eine junge Gally-Dame mal kurz die Belastungsgrenzen dieses Teils auf. Passiert ist aber weiter nichts.

Dieses Jahr wurde allerdings bei den Aktionen völlig vergessen, neue Schnapschüsse für die Berichterstattung zu machen.



Einen neuen VERA-Sammelbecher gab es dieses Jahr auch.

Das Motiv stammt diesmal von der Sommerweide am Bahndamm.



Der November zeigte sich vielfach von einer sonnigen und milden Wetterlage. Es gab aber auch die stimmungsvollen, leicht nebeligen klassischen Herbsttage mit feucht-rauer Luft und wunderschönen Ausblicken auf unsere Weiden.

Dezember 2025



In unserem Schuppen nahe dem La Donna befindet sich die Stromversorgung für das Nachbargrundstück und für VERA.

Hier wurde jetzt ein moderner Verteilerkasten neu installiert.

So ist sichergestellt, dass die Stammplatzweiden und der Bauwagen zukünftig mit einem eigenen Stromanschluß versorgt werden können, und das störungsfrei.



Die letzten beiden Bilder zeigen das Deckblatt und den Monat März unseres VERA-Kalenders für 2026.

Der erste Druck war sofort vergriffen, von der Nachbestellung sind noch Exemplare für einen Erwerb vorhanden. Wer noch eine Ausfertigung möchte ruft uns einfach an.



Mit Hilfe der KI kann jede Realität heutzutage verändert werden, ohne dass man unmittelbar die Fälschung erkennen kann. Hier wurde eine Gally-Dame mal kurz für die Weihnachtsgrüße von VERA verändert.

Ein wenig kitschig geht's natürlich auch:



Allgemeines

Bis Ende 2025 war VERA Pächterin der Fläche am Ortsrand von Winseldorf. Uns war bekannt, dass diese Fläche zum Bauerwartungsland der Gemeinde gehört und wir sie irgendwann verlieren werden.

Trotzdem ist dies für uns ein trauriger Verlust, denn diese Wiese ist trotz des JKK-Bestandes die hochwertigste all unserer Flächen. Über die ÖKO-Regel 5 wurde der Nachweis über viele, selten bei uns auftretenden Pflanzen erbracht.

Bauland ist aber in den festgefahrenen Denkweisen immer noch wichtiger als Flora und Fauna.

Im Spätsommer hat Jens eine längere Auszeit genommen. Volker übernahm das operative Geschäft und die Gallys akzeptierten ihn ohne Murren als obersten Cowboy. Die anstehenden Arbeiten meisterte er mit Unterstützung aus dem TOP-Helper-Team:

Ben, Charly, Imke, Frank, Jörg und Clemens.

Herzlichen Dank an Euch alle!



Die neue Pumpe für die Balltränke auf der Kollmoorweide wurde im März eingebaut.

Nach den wiederkehrenden Problematiken der Vormonate kann hier berichtet werden:

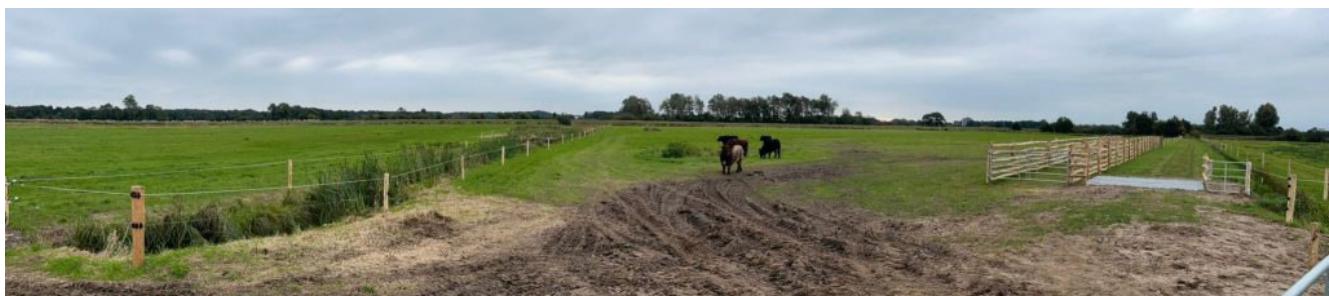
Sie läuft und läuft und läuft, störungsfrei. Herrlich!

Das Ding hätten sie auch gern ein paar Jahre früher auf den Markt geben können....

Ab 01.01.2026 übernahm GESA e.G. die Flächen der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein in Mühlenbarbek als Pächterin. VERA war hier Vorpächterin.

Ein paar Bilder für Euch, was dort mit Unterstützung der unteren Naturschutzbehörde des Kreises entstand. Berichte könnt Ihr ausführlich nachlesen auf:

<https://gesa-eg.de/pilotprojekt-muehlenbarbek-west>





Fanggatter mit Cattle-Grid und Fußgängertor im Gemeindeweg Richtung Stör



Eingezäunter neuer Bachlauf



westliche Flutmulde

Das war's dann wieder für dieses Mal. Kommt alle gut durch den restlichen Winter und freut Euch mit uns auf das kommende Frühjahr!

Herzliche Grüße
Cordelia, Volker und Jens



Verein für extensive Robustrinderhaltung an der Rantzaу e.V.
Kurzform: VERA e. V., Sitz: Hohenlockstedt, gegründet am 28. Oktober 2014, gemeinnützig
Aufgabe des Vereins ist es, Ländereien an der Rantzaу und in angrenzenden Naturräumen nach Natur- und Landschaftsschutzaspekten im Sinne der halboffenen Weidelandschaft zu gestalten

